



Das kommunale Magazin für einen nachhaltigen Einkauf

Ausgabe Oktober 2020

sich aber auch diverse Produkte für den Außenbereich wie Spielplatzausstattung, Parkbänke und Zäune. Die gesamte Produktpalette ist auf der Blauen Engel Webseite in übersichtlichen Kategorien einsehbar (www.blauer-engel.de).

Weitere Label und Kennzeichnungen

Es gibt zurzeit keine übergreifende standardisierte Kennzeichnung für den Rezyklat Einsatz. Zum Teil befinden sich auf den Produkten auch keine Angaben zum verwendeten Rezyklat Gehalt, aus Sorge der Produzenten, dass diese Produkte als minderwertig betrachtet werden könnten.

Eine übliche Art der Kennzeichnung ist die Verwendung des Drei-Pfeile-Symbols in Kombination mit der Anbringung eines Prozentwertes. Hierbei handelt es sich um eine Anbietererklärung nach DIN EN ISO 14021, die nicht zwingend extern überprüft wurde. Auch ist nicht definiert, aus welcher Art des Abfalls die Rezyklate gewonnen wurden.

Neben dem Blauen Engel, gibt es weitere Label, die den Rezyklat-Anteil sowie dessen Rückverfolgbarkeit prüfen und diesen teilweise direkt auf dem Logo ausweisen. Sie unterscheiden sich zu einem über die möglichen verwendeten Abfallquellen. Während **flustix RECYCLED – DIN-Gepprüft** alle Formen von genutzten Rezyklaten auszeichnet, zertifizieren der **Blaue Engel 30a** sowie **cyclos zertifiziert – Post Consumer Rezyklate** nur Rezyklate gewonnen aus Endverbraucherabfällen. Das **RAL Gütezeichen Recycling Kunststoff** geht hier noch einen Schritt weiter und zeichnet nur Rezyklate aus haushaltsnahen Wertstoffsammlungen (z.B. Gelber Sack) aus.

Lediglich der **Blaue Engel** und **flustix** integrieren zusätzliche Anforderungen an die Überprüfung und Begrenzung von verschiedenen Schadstoffen. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist die freie Verfügbarkeit der zu erfüllenden Anforderungen, sowie die Veröffentlichung der zertifizierten Produkte, die beim **Blaue Engel** und **flustix** vorliegen.

Schlussbemerkung

Der Einsatz von Sekundärrohstoffen ist ein Grundpfeiler der Kreislaufwirtschaft und trägt wesentlich zur Schonung der Ressourcen bei. Recycling-Kunststoffe sind damit eine zukunftsfähige Alternative zu konventionellen Kunststoffprodukten. Grundsätzlich geht mit der Wiederverwendung von bereits vorhandenen Produkten und Vermeidung von neuen Produkten eine noch geringere Umweltbelastung einher.



Autorin
Julia Wagner,

Umweltbundesamt

